

	<p>Objekt: Goldring mit Liliengranat</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventarnummer: 00/18</p>
--	---

Beschreibung

Der auf den ersten Blick schlicht erscheinende Goldring zeigt seine Feinheiten erst im Detail. Auf einer leichten Erhebung sitzt ein Granat, der in erstaunlicher Präzision in die Form einer heraldischen Lilie von nur 0,4 cm Größe geschnitten wurde. Der Kontrast von Gelbgold und Dunkelrot hebt die Form noch einmal besonders hervor. Dazu passt die Lilie als Symbol der Reinheit. Erstmals wird die goldene Lilie auf blauem Feld in Frankreich unter König Ludwig VII. (1137-1180) verwendet, ist aber im 15. Jahrhundert und vor allem in der Renaissance als dekoratives Element sehr beliebt.

Grunddaten

Material/Technik:	Goldschmuck
Maße:	Dm. 1,7 cm, Br. 0,2–0,55 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Soest

Schlagworte

- Fingerring
- Gold
- Schmuck
- Spätmittelalter

Literatur

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest